



Rekord beim Girls' und Boys' Day: Noch nie gab es so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Nach zweijähriger Corona-Pause und zahlreichen Online-Veranstaltungen fand am 27. April der Girls' und Boys' Day fast zu 100 Prozent im Rahmen von Präsenzangeboten statt. Wie wichtig diese sind, zeigen die sehr erfreulichen Zahlen: In Baden-Württemberg haben 13.415 Schülerinnen am Girls' Day und 3.399 Schüler am Boys' Day teilgenommen.

Das Ergebnis ist eindeutig: Sowohl die Zahl der Angebote als auch die Zahl der Teilnehmenden hat das vor-pandemische Niveau in Baden-Württemberg und bundesweit weit übertroffen. Beim Girls' Day in Baden-Württemberg gab es 13.415 Anmeldungen (2022: 8.525 und 2019: 10.883). Beim Boys' Day in Baden-Württemberg gab es 3.399 Anmeldungen (2022: 2.680 und 2019: 2.442). Nach den guten Zahlen aus dem Vorjahr verstetigt sich der Trend des deutlich gewachsenen Interesses am Boys' Day.

Silke Odum-Scharhag, Landesvertreterin der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit für Girls'- und Boys' Day, resümiert: „Die Berufsorientierung in unteren Jahrgangsklassen ist wichtig. Da es im Frühkindesalter durch die erzieherische Prägung zu Vorurteilen kommt, ist ein klischeefreies Erleben in einem geschützten Rahmen für Jungs und Mädchen sehr wertvoll. Sowohl die Zahlen der Teilnehmenden als auch die Wirkungsstudie aus dem Jahr 2022 zeigen, wie wichtig Girls' und Boys' Day sind.“

Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Girls'Day Wirkungsstudie 2022](#) und [Girls'Day-in-Zahlen Bund](#)
- [Boys'Day Wirkungsstudie 2022](#) und [Boys'Day-in-Zahlen Bund](#)